



## Spar Business Services GmbH Database as a Service Oracle Central Database & Hardware- Bereitstellung

Wer sich wie SPAR auf die Fahnen geschrieben hat, die Zukunft des Handels mit Innovationen nachhaltig zu gestalten, braucht IT und IT-Services, die dies unterstützen. Deshalb hat der Marktführer im österreichischen Lebensmittelhandel jetzt für seine geschäftskritischen Datenbank-Services eine neue Edge-to-Cloud-Plattform implementiert, die sprichwörtlich alle Fesseln gesprengt hat. Es gibt wohl kaum jemanden, der in Österreich nicht schon einmal bei SPAR einkaufen war. Mit rund 36 Prozent Marktanteil ist SPAR in Österreich mit SPAR, EUROSPAR und INTERSPAR Marktführer im Lebensmitteleinzelhandel, unterhält darüber hinaus neben Österreich insgesamt über 3.200 Standorte in Norditalien, Slowenien, Ungarn und Kroatien und beschäftigt im Lebensmittelhandel etwas mehr als 86.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

*„IT ist das Herz eines funktionierenden Handels und absolut geschäftskritisch für den Erfolg der gesamten Gruppe.“*

Andreas Kranabidl  
Managing Director  
bei Spar ICS

Entsprechend bedeutend ist die IT, die das „Logistik-Radl“ am Laufen hält, damit die Regale gefüllt sind und die Menschen genau das bekommen, was sie benötigen. Und darum kümmert sich SPAR ICS, kurz für SPAR Information & Communication Services. Als IT-Unit der SPAR Österreich Gruppe beschäftigt sie rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hinter den Kulissen die IT-Fäden ziehen. Dabei immer im Blick: Das beste Einkaufserlebnis für die Kundinnen und Kunden.

„IT ist das Herz eines funktionierenden Handels. Ohne IT wäre dieser in einer Größenordnung wie bei uns nicht möglich. IT ist absolut geschäftskritisch für den Erfolg der gesamten Gruppe.

Unsere Kundinnen und Kunden erwarten Innovationen – und das ist unsere Mission. Um uns darauf konzentrieren zu können, müssen wir sicherstellen, dass die Basis-IT reibungslos funktioniert. Dafür haben wir nun bei unseren Database Services gesorgt“, erklärt Andreas Kranabidl, Managing Director von SPAR ICS.

### ABHÄNGIGKEITEN DURCHBRECHEN

Die Ausgangssituation war klar. Die bestehende Oracle®-Exadata-Infrastruktur mit rund 100 unterschiedlichen Datenbanken war in die Jahre gekommen. Ein Modernisierungsschub musste her. Davon nicht betroffen: Die Oracle-Datenbanken selbst. Sie sind so tief im täglichen Geschäft von SPAR verwurzelt, dass eine Ablöse dieser nie zur Debatte stand. Die immer größer werdende Abhängigkeit von Oracle-Exadata-Systemen und entsprechend notwendigen Li-

zenzierungen, die sich über die Jahre ergeben hatte, stimmte unwohl, wie auch Kevin Lischent, Product Engineer Core Platforms bei SPAR ICS und federführend an der gesamten Database-Infrastruktur-Erneuerung beteiligt, beschreibt: „Wir hatten irgendwie das Gefühl, dass es eine sinnvollere Lösung geben muss, die stimmig ist und genau zu uns passt. Und die uns vor allem die Freiheit bringt, genau die IT-Komponenten im Gesamtsystem zu integrieren, die wir brauchen und haben wollen.“

### PARTNER SORGEN FÜR „GUTES GEFÜHL“

Echte Erfahrungen, wie sich die Oracle-Datenbanken auf offenen Systemen schlagen würden, hatte SPAR ICS nicht. Was aber vor-

**SPAR**

Industrie: Handel  
Region: Österreich

## VISION (SPAR ICS)

Die Zukunft des Handels gestalten

## STRATEGIE (SPAR ICS)

Mit modernen Technologien & IT-Services die Grundlage für Innovationen im Handel ermöglichen

## ERGEBNISSE

- Zukunftsfitte „As-a-Service“-IT als Motor für Innovationen aufgestellt
- Interne Performanceziele um bis zu 50 Prozent übertroffen
- Abhängigkeiten reduziert, höchste Skalierbarkeit bekommen

handen war, war Vertrauen. Vertrauen in die langjährigen Partner HPE, Axians ICT Austria und DBConcepts. Während letztere bereits seit 2015 als externer Dienstleister die SPAR-Datenbanken betreiben, hatte SPAR ICS in anderen IT-Bereichen der Gruppe mit HPE bereits sehr gute Erfahrungen gesammelt.



*„Wir suchten nach einer Lösung, die uns die Freiheit bringt, genau die IT-Komponenten im Gesamtsystem zu integrieren, die wir brauchen und haben wollen.“*

Kevin Lischent  
Product Engineer Core  
Platforms bei Spar ICS



Der Hintergrund: SPAR ICS fährt seit vielen Jahren eine konsistente Outtasking- und

Cloud-Strategie. Der Basis-Betrieb von IT und Basis-IT-Services wie die Datenbank-Services werden outgesourct und an externe Dienstleister und Partner übergeben. Bezahlt wird – wie bei klassischen Cloud-Services üblich, monatlich und nach echtem Bedarf. Das schafft für SPAR ICS Zeit und Raum, sich auf das zu konzentrieren, was für SPAR zählt: Die Entwicklung von echten Innovationen im Handel.

So also konzipierten und entwarfen die externen Partner gemeinsam die neue Lösung für die Datenbank-Services basierend auf HPE-Technologien, speziell der HPE GreenLake Edge-to-Cloud-Plattform. „HPE GreenLake erlaubt es, die digitale Transformation in Unternehmen wie SPAR zu beschleunigen, indem es mit dem nutzungsbasierten, offenen und hochautomatisierten Plattform-Ansatz die Vorteile der Cloud, nämlich höchste Transparenz, Agilität und Flexibilität, vollends verfügbar und nutzbar macht“, beschreibt Annette Trawnicek, Managing Director von HPE Österreich.

Das Vertrauen in die solide Partnerschaft, die „Vorschusslorbeeren“ für HPE als verlässliche Infrastruktur, das gleichbleibende IT-Betriebsmodell und vor allem das Engagement, dass Axians (IT-Services) und DBConcepts (Datenbankbetrieb) Hand in Hand mit dem „neuen“ Partner HPE sowie den Service-Experten von HPE Pointnext Services bei der weiteren Detailplanung an den Tag legten, überzeugte SPAR ICS. Ende 2020 entschied man sich, das „Abenteuer“ anzugehen, die Oracle-Exadata-Umgebung zu verlassen und die Oracle-Datenbanken auf HPE-ProLiant- und HPE-Primera-Komponenten zu migrieren. „Und wir haben es bis jetzt nie bereut“, nimmt Lischent die Ergebnisse vorweg.

## ERWARTUNGEN ÜBERTROFFEN

Gut gerüstet ging es in das neue Jahr. Stück für Stück hielten die neuen HPE-Komponenten Einzug in die SPAR Datenbank-IT, allen voran HPE ProLiant Server und HPE Primera Full Flash Storage Technologien, gespiegelt und ausfallsicher angelegt, versteht sich. Die Zeit drängte,

## AXIANS CONTACT:

Harald Huemer  
harald.huemer@axians.at  
+43 (5) 1715 3721

**axians.at**



## LÖSUNG

### Hardware

- HPE ProLiant DL560 Gen10 Plus Server
- HPE Primera A650 Storage
- HPE SN6600B SAN Switches

### Software

- HPE GreenLake Central

### HPE Pointnext Services

- HPE Pointnext Complete Care
- HPE GreenLake Management Services

denn bis Ende Mai 2021, dem Ende des Oracle-Wartungszyklus, musste die Migration auf die neuen HPE-Systeme erfolgt sein. Und das alles in einer Zeit, die aufgrund der COVID-Situation in Österreich keine persönlichen Meetings zuließ und auch logistisch die eine oder andere Herausforderung nach sich zog.

Dass dennoch alles reibungslos und „in time“ über die Bühne ging, macht SPAR ICS erneut an der guten Partnerschaft fest. Die verteilten Rosen kann Edgar Reiter, Geschäftsführer von Axians ICT Austria, nur zurückgeben: „Als Betriebspartner von SPAR ICS wissen wir um unsere Verantwortung und die Bedeutung eines reibungslos funktionierenden Datenbank-Umfelds. Deshalb genießt das Projekt bei uns höchste Management-Priorität – in regelmäßiger und enger Abstimmung mit Andreas Kranabtl und Annette Trawnicek. Der hohe Anspruch an Innovation und Perfektion, den SPAR ICS an sich selbst und an Ihre Partner stellt, ist eine Herausforderung, die wir gerne annehmen und bei der wir selbst täglich besser werden.“

So wurde – risikominimierend in zwei Phasen – migriert, ohne dass einerseits das SPAR-Geschäft in irgendeiner Weise beeinträchtigt worden wäre, noch andererseits die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter davon etwas mitbekommen hätten – außer vielleicht, dass die IT eines Tages plötzlich schneller lief.

Und mehr noch: Die neue HPE-Lösung übertraf die eigenen Erwartungen. Besser gesagt die KPIs, die sich SPAR ICS selbst

gesetzt hatte. Lasttests, Ausfalltests, Performance-Tests – das ganze Programm wurde abgespult, um bei den geschäftskritischen Systemen wie den Datenbanken auf Nummer Sicher zu gehen, dass wirklich alles passt. Das tat es: So verzeichnet die IT nun eine bessere Performance bei geringerer CPU-Last und um die Hälfte kürzere Lastspitzen im Vergleich zum Vorgängersystem. Das Gleiche bei Lauf- und Ladezeiten, wo die Batch-Laufzeiten halbiert werden konnten.

**„Als Betriebspartner von SPAR ICS wissen wir um unsere Verantwortung und die Bedeutung eines reibungslos funktionierenden Datenbank-Umfelds“**

Edgar Reiter  
Geschäftsführer Axians  
ICT Austria

## INNOVATIONEN IM BLICK

Entsprechend zufrieden zeigt man sich bei SPAR ICS. Nicht nur, dass seit dem Go-Live der HPE GreenLake Plattform alles stabil und reibungslos läuft. Mit dem offenen, flexiblen IT-System sowie den umfassenden und vielfach automatisierten End-to-End-Axians-Services kann SPAR ICS bei seinen Datenbanksystemen flexibel handeln. Wird zusätzliche Leistung benötigt, kann diese einfach und schnell hinzugefügt werden – eben genau so, wie es das Geschäft verlangt.

## AXIANS CONTACT:

Harald Huemer  
harald.huemer@axians.at  
+43 (5) 1715 3721

[axians.at](https://axians.at)





*„HPE GreenLake erlaubt es, die digitale Transformation in Unternehmen wie SPAR zu beschleunigen, indem es mit dem nutzungsbasierten, offenen und hochautomatisierten Plattform-Ansatz die Vorteile der Cloud verfügbar und nutzbar macht“*

Annette Trawnicek  
Managing Director von  
HPE Österreich

Dazu weiters im IT-Gepäck: Absolute Ausfallsicherheit und eine verlässlich auf bewährten HPE-Technologien laufende Infrastruktur. Und sollte einmal wirklich etwas nicht funktionieren, stehen die Expertinnen und Experten von Axians als zentraler Ansprechpartner für SPAR ICS und in weiterer Folge DBConcepts oder HPE Pointnext Services „Gewehr bei Fuß“. Das Besondere daran: Dank vorausschauender Analytics und proaktivem Monitoring können bevorstehende Engpässe angezeigt werden, noch bevor etwas ausfällt. So können Stehzeiten vermieden und alle Systeme im laufenden Betrieb weiter optimiert werden.

Die Basis für eine erfolgreiche Zukunft bei SPAR ist also gelegt. Der Blick von Managing Director Andreas Kranabtl geht entsprechend nach vorne. Denn aktuell sind vornehmlich die österreichischen Standorte und Handelspartner an die Datenbank angebunden. Eine weitere Konsolidierung, um auch weitere Konzern-Einheiten im In- und Ausland auf die gemeinsame HPE-Plattform zu bringen und damit weitere Synergien zu heben, ist in Planung. „Wir haben jetzt eine Datenbanklösung, die sich sprichwörtlich von allen Fesseln

befreit hat. Dies gibt uns die Freiheit und Flexibilität, das Gesamtsystem und die Services dazu so weiterzuentwickeln, wie wir es für unsere Innovationen heute und in Zukunft benötigen.“

### ÜBER DIE SPAR ÖSTERREICH-GRUPPE

Die SPAR Österreich-Gruppe ist ein privates österreichisches Familienunternehmen das 1954 in Kufstein (Tirol) gegründet wurde. Zuerst als Lebensmittelhändler in Österreich aktiv, wuchs das Unternehmen im Laufe der letzten sechs Jahrzehnte zu einem mitteleuropäischen Handelskonzern heran und ist mittlerweile in den Branchen Lebensmittelhandel, Sportfachhandel und Shoppingcenter in Österreich und sieben weiteren Ländern äußerst erfolgreich tätig. Neben dem österreichischen Heimat-Markt bearbeitet das Unternehmen die Märkte in Norditalien, Ungarn, Slowenien und Kroatien konsequent und betreibt in diesen Ländern über 1.400 Standorte im Lebensmittelhandel. Das Tochterunternehmen Hervis ist als Sportfachhändler darüber hinaus in Rumänien sowie Bayern tätig, die SES Spar European Shopping Centers auch in Tschechien. Damit zählt SPAR im

In- und Ausland über 3.200 Standorte und beschäftigt über 90.000 Menschen. Der Verkaufsumsatz brutto der SPAR Österreich-Gruppe belief sich 2021 auf 17,37 Milliarden Euro.

SPAR ist in Österreich mit 1.578 Standorten im Lebensmittelhandel vertreten. Davon werden 696 Standorte von selbstständigen SPAR-Kaufleuten geführt. Der Rest sind Filialen/Eigenbetriebe der Marken SPAR, EUROSPAR und INTERSPAR und Maximarkt sowie auch Gastronomiebetriebe. Der Verkaufsumsatz brutto von SPAR Österreich beläuft sich auf 8,63 Milliarden Euro. SPAR ist mit rund 50.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der größte private österreichische Arbeitgeber und mit rund 2.600 Lehrlingen zudem der größte private Lehrlingsausbilder in Österreich. Mit REGIO (Kaffee und Tee), TANN (Fleisch- und Wurstwaren), den INTERSPAR-Bäckereien (Brot, Gebäck und Mehlspeisen) und dem WEINGUT SCHLOSS FELS (Wein und Spirituosen) hat SPAR auch vier eigene Produktionsbetriebe. Seit 2016 betreibt SPAR, mit dem Tochterunternehmen INTERSPAR, auch einen Lebensmittel-Onlineshop und liefert im Raum Wien sowie Salzburg Montag bis Samstag frische Lebensmittel aus. (Daten per Ende 2021).

#### AXIANS CONTACT:

Harald Huemer  
harald.huemer@axians.at  
+43 (5) 1715 3721

[axians.at](https://axians.at)